

M. Reimann's Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren-, Buntpapierfabrikation und Droguenhandel.

Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der
„Färber-Akademie“ zu Berlin.



1 Juni.

Sechszehnter Jahrgang.

1885.



Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

In der Zeitungspreislifte Nr. 3910, franz. Ausgabe Nr. 528.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, jede 4. mit 12-24 natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 10 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an den Redacteur, Dr. M. Reimann, Berlin, 153 Köpenicker-Strasse, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

Erläuterungen zur Musterbeilage	201	Violett sauer färbend auf Wolle	204
Nachrichten	202	Vila auf Wolle	205
Deutsche Patente	203	Hell Zimmtbraun auf Baumwollengarn	205
Schwarz auf Tuch	204	Kurze Berichte aus der Fachliteratur	205
Blaugrün auf Vigogne	204	Fragen zur Anregung und Beantwortung	207
Echt Brune für Baumwollendruck	204	Frage-Beantwortungen	208
Rüpenblau imitirt auf loser Baumwolle	204	Briefkasten	208
Mittelgrau II auf wollenen Tappen	204	Farblohn-Preiscuraut	208
Säuregrün auf Wolle	204	Bacanzens-Liste	209

Am Freitag, den 5. Juni 1885, Abends 8 Uhr, findet eine ordentliche Versammlung des „Allgemeinen Färber-Vereins“ im Restaurant, 2 Ohmgasse, statt.
Der Vorstand.

Erläuterungen zur Musterbeilage.

1, 4 und 7. Lichtgrün auf Zephyrgarn, Schatten in 12 Nüancen.

5^K gewaschenes Garn werden unter Zusatz von $\frac{3}{4}$ ^K Weinsteinpräparat, der nöthigen Menge Auflösung von Säuregrün und Pikrinsäure $\frac{3}{4}$ Stunde kochend ausgefärbt. Die Nüance ist eine Imitation des alten Jodgrün.

2. Azoroth auf Baumwollengarn (Vigogne).

Ist mit Alaun und Azoroth auf heißer Flotte ausgefärbt. Abwinden und trocknen, ohne zu spülen.

3. Pfaublau auf Baumwollen Strickgarn.

5^K mit 250^{gr} Soda 3 Stunden auskochen, waschen, mit Schwefelsäure absäuern, waschen,

auf ein Tanninbad stellen, durch Brechweinstein passiren und ausfärben mit ungefähr 40^{gr} wasserlöslichem Blau und 150^{gr} Alaun bei 30° R., abschwingen und trocknen, ohne zu spülen.

5. Pensé auf loser Wolle.

Auf der Rüpe geblaut und kochend ausgefärbt mit Mythylviolett 2 B.

6. Schwarz auf Jute.

5^K ohne abzukochen über Nacht einlegen in 500^{gr} festes französisches Blauholzextract. Ablaufen lassen, $\frac{1}{2}$ Stunde auf 50^{gr} Kupfervitriol und 50^{gr} chromf. Kali stellen, ablaufen lassen, auf das alte Extractbad zurückgehen, in welchem vorher 50^{gr} Soda gelöst wurden, bis